

8.7.1915

Christlichsoziale Vereinigung.

Die christlichsoziale Vereinigung hielt gestern im niederösterreichischen Landhause eine zahlreich besuchte Vollversammlung ab, der auch Landmarschall Prinz Liechtenstein, Bürgermeister Dr. Weiskirchner, sowie die Minister a. D. Dr. Gschmann und Dr. v. Wittek als Gäste bewohnten. Zunächst widmete der Vorsitzende Abgeordneter Fink dem verstorbenen Klubmitgliede Johann Graß, unter der Trauerteilnahme der Vereinigung, einen warmen Nachruf. Sodann übergab Abg. Fink den Klubjungen entsprechend die Geschäftsführung der Vereinigung an das Vorstandsmitglied Dr. Freiherrn v. Fuchs. Die meritorische Beratung wurde durch einen Überblick über die gegenwärtige Kriegslage vom Chefredakteur Dr. Funder eingeleitet. Im Anschlusse daran wurde über Antrag des Abg. Fink die Entsendung folgender Depesche an das Armeekommando mit einhelliger Begeisterung beschlossen: „Seiner kaiserlichen Hoheit Feldmarschall Erzherzog Friedrich! Die christlichsoziale Vereinigung beglückwünscht Eure kaiserliche Hoheit zu den beispiellosen Siegen, die durch glänzende Führung und unvergleichliche Tapferkeit unserer braven Soldaten errungen wurden und verspricht Eurer kaiserlichen Hoheit, daß wir im Hinterlande in dankbarer Anerkennung der hervorragenden Leistungen unserer glorreichen Armee wie bisher alles daran setzen werden, durch zähe Beharrlichkeit und eifrige bürgerliche Arbeit, die Erfolge im Felde sicherzustellen.“

Sodann erstattete Abg. Landesauschuß Stöckler einen umfassenden Bericht über die allgemeine politische Lage, an den sich eine überaus lebhafteste mehrstündige Erörterung aller einschlägigen Fragen schloß, an der sich die Mehrzahl der Klubmitglieder beteiligte und welche die einmütige Auffassung der Vereinigung über die schwebenden politischen Fragen ergab.